

"Gegen das Vergessen"

Beitrag von „Threadstarter“ vom 14. Mai 2019, 10:04

Ich habe keinen Thread gefunden, wo es rein passen könnte...

HEUTE Führung!

"Vom Märzfeld zum Stadion"

Seit Anfang des Jahres bietet der 1. FC Nürnberg Club-Führungen an. Die Führungen übernehmen Club-Fans ehrenamtlich, um anderen Club-Fans in verschiedenen Stadtteilen die Club-Historie näher zu bringen. Neben dem Spaziergang durch Zerzabelshof zu unterschiedlichen Orten mit Club-Bezug gibt es jetzt eine neue Route: Unter dem Motto „Gegen das Vergessen“ werden die Teilnehmer rund um die Heimstätte des 1. FC Nürnberg vom Märzfeld bis zum Stadion geführt.

Ausgangs- und Treffpunkt der Führung ist die Bushaltestelle Nürnberg Groß-Strehlitzer-Straße (mit Buslinie 56 oder 57 vier Minuten vom U-Bahnhof Langwasser-Mitte).

Der Deportationsbahnhof Nürnberg-Märzfeld ist einer der zentralen Punkte dieser Route, an dem die Teilnehmer länger verweilen werden. Stationen sind zudem unter anderem Teile des Reichsparteitagsgeländes und markante Symbole der Nazizeit, wie die Zeppelintribüne oder die Kongresshalle.

Deportationsbahnhof, Zeppelintribüne und Kongresshalle

Die erste Führung findet am Dienstag, 14.05.19, um 16.30 Uhr, statt. Referenten der Führung sind Siegfried Kett, ehemaliger Leiter des Nürnberger Bildungszentrums, und Aufsichtsratsmitglied Günther Koch. Die Führung dauert knapp zwei Stunden und ist nicht barrierefrei. Für Mitglieder des 1. FCN ist die Club-Führung kostenlos. Für Fans, die kein Mitglied sind, erheben wir eine Gebühr von 5,- Euro, die dem NachwuchsLeistungsZentrum des 1. FCN zugutekommt."

[1. FC Nürnberg: Gegen das Vergessen: Club bietet erstmals Gedenkstättenfahrt und NS-Führung](#)

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 15. Mai 2019, 08:22

Äusserst interessante Führung von Langwasser über dem Deportationsbahnhof Märzfeld, über das Märzfeld (wo kräftig gebaut und damit die Vergangenheit verschwindet) die große Straße entlang zum Stadion.

Referent Siegfried Kett erläuterte ausführlich auch mit Fotos aus der Nazi-Zeit.

Das Club-Gelände steht u.a. auch auf Nazi-Grund von damals.

Möge der Wahnsinn von damals nie mehr wiederkehren.

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 15. Mai 2019, 08:22

Weitere Club-Ver-führungen folgen...

Beitrag von „Austa“ vom 15. Mai 2019, 11:58

Wieviele Teilnehmer waren denn etwa da?

Beitrag von „hefdla“ vom 4. Juli 2019, 16:59

[1. FC Nürnberg: Erste Gedenkstättenfahrt für Fans des 1. FC Nürnberg in die Gedenkstätte Flossenbürg](#)

Beitrag von „Matthias77“ vom 4. Juli 2019, 17:36

Ein Besuch in Flossenbürg ist durchaus einprägsam.

Ich habe das ehem. Arbeitslager vor einigen Jahren begangen. Nachdrücklich in Erinnerung blieb mir auch das Städtchen, v.a. die kl. Parkanlage mit Bäumchen neben der Ortsdurchfahrt hangaufwärts. War es ein Brunnen o. Ehrenmal, zumindest aber in grauem Granit. Trist, dunkel u. gruselig.

Wer das ehem Lager betritt, sieht auf der linken Seite Wohnhäuser, die nach dem Krieg entstanden sind. Nachdem ich gute Freunde aus der Gegend habe, weiß ich um den Umgang u. Kommunikation bis weit in die 90er Jahre im Ort. Schweigen, totsichweigen, aber dennoch juristische Klagen wg. der Aussicht dieser Häuser zum Lager wg. Wertminderung. Eine eigene kl. Welt, in der ich nicht leben wollte, auch aus diesem Grund sind einige meiner Freunde weggezogen.

Beitrag von „Altmeister“ vom 4. Juli 2019, 17:44

[Zitat von Matthias77](#)

Ein Besuch in Flossenbürg ist durchaus einprägsam.

Ich habe das ehem. Arbeitslager vor einigen Jahren begangen. Nachdrücklich in Erinnerung blieb mir auch das Städtchen, v.a. die kl. Parkanlage mit Bäumchen neben der Ortsdurchfahrt hangaufwärts. War es ein Brunnen o. Ehrenmal, zumindest aber in grauem Granit. Trist, dunkel u. gruselig.

Wer das ehem Lager betritt, sieht auf der linken Seite Wohnhäuser, die nach dem Krieg entstanden sind. Nachdem ich gute Freunde aus der Gegend habe, weiß ich um den Umgang u. Kommunikation bis weit in die 90er Jahre im Ort. Schweigen, totschweigen, aber dennoch juristische Klagen wg. der Aussicht dieser Häuser zum Lager wg. Wertminderung. Eine eigene kl. Welt, in der ich nicht leben wollte, auch aus diesem Grund sind einige meiner Freunde weggezogen.

Soll jetzt nicht falsch rüberkommen, aber der Begriff "Arbeitslager" ist dann doch etwas verharmlosend. Flossenbürg wurde 1938 als Konzentrationslager nicht zuletzt für das Reichsparteitagsgelände angelegt. Man sollte daher auch den Begriff Konzentrationslager verwenden, da der in der Systematik des nationalsozialistischen Unterdrückungsapparates eine ganz bestimmte Form von physischer Gewalt bis hin zu willkürlichem Mord bedeutete, gesteigert letztlich nur noch von den Vernichtungslagern.

Beitrag von „Matthias77“ vom 4. Juli 2019, 18:27

[Zitat von Altmeister](#)

Soll jetzt nicht falsch rüberkommen, aber der Begriff "Arbeitslager" ist dann doch etwas verharmlosend. Flossenbürg wurde 1938 als Konzentrationslager nicht zuletzt für das Reichsparteitagsgelände angelegt. Man sollte daher auch den Begriff Konzentrationslager verwenden, da der in der Systematik des nationalsozialistischen Unterdrückungsapparates eine ganz bestimmte Form von physischer Gewalt bis hin zu willkürlichem Mord bedeutete, gesteigert letztlich nur noch von den Vernichtungslagern.

Verzeih meiner mißverständlichen Begrifflichkeiten!

Für mich verbleiben Arbeits-, Konzentrations- o. Vernichtungslager in Qualität, Quantität auch Wortwahl, als ein Begriff des Wahnsinns, der Unmenschlichkeit u. Apokalypse.

Abseits vom Reichsparteitagsgelände, erkennt man übrigens auch heute noch die Granitplatten in dem kl. Park zw. Roonstraße, nördlich zur Feuerwache Reutersbrunnenstraße, Willstraße bzw. Deutschherrnstraße.

Beitrag von „Altmeister“ vom 26. August 2019, 21:05

nordbayern.de - Nürnberg: [Wie sich der Club seiner Vergangenheit stellt - Sport](#)

Natürlich hätte das Städtische Stadion nicht zum "Deutschen Stadion" umgebaut werden sollen, ansonsten sicher sehr interessant.

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 18. September 2019, 18:09

Neue Termine für die "Clubverführungen",

u.a. vom Märzfeld zum MM-Stadion geschichtlich äusserst interessant!

Vom Märzfeld zum Max-Morlock-Stadion: Deportationsbahnhof, Zeppelintribüne und Kongresshalle

Unter dem Motto „Gegen das Vergessen“ werden die Teilnehmer der zweiten Clubverführung vom Märzfeld bis zum Max-Morlock-Stadion geführt.

Ausgangs- und Treffpunkt der Führung ist die Bushaltestelle Nürnberg Groß-Strehlitzer-Straße (mit Buslinie 56 oder 57 vier Minuten vom U-Bahnhof Langwasser-Mitte).

Der **Deportationsbahnhof Nürnberg-Märzfeld** ist einer der zentralen Punkte dieser Route, an dem die Teilnehmer länger verweilen.

Stationen sind zudem Teile des Reichsparteitagsgeländes und markante Symbole der Nazizeit, wie die Zeppelintribüne oder die Kongresshalle.

Weitere Informationen zum Bildungsangebot des 1. FC Nürnberg gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus finden sich hier.

Daten und Fakten:

- **nächster Termin am 2. Oktober 2019, um 16 Uhr**, Treffpunkt: Bushaltestelle Nürnberg Groß-Strehlitzer-Straße (mit Buslinie 56 oder 57 vier Minuten vom U-Bahnhof Langwasser-Mitte): noch freie Restplätze, jetzt anmelden!
- Dauer 120 Minuten
- maximale Teilnehmerzahl 15
- nicht barrierefrei
- für FCN-Mitglieder kostenfrei
- für Club-Fans 5,- Euro (Spende für das NachwuchsLeistungsZentrum des 1. FCN)
- Anmeldung via E-Mail an [fanbeauftragte\(at\)fcn.de](mailto:fanbeauftragte(at)fcn.de)

[1. FC Nürnberg: Neue Termine für die Clubverführungen](#)

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 1. Oktober 2019, 11:12

Erinnerung an die Führung,

morgen, Mittwoch, 02. Oktober und 1600 Uhr

Beitrag von „hefdla“ vom 8. Oktober 2019, 16:42

klaus schamberger plädiert in seiner gestrigen kolumne "umgeschaut" in der nz dafür, nicht viele millionen euro in die "trittfest-machung" der zeppelin-tribüne zu investieren, sondern den "todeshauptbahnhof" märzfeld zu einer gedenkstätte zu machen.

er war auf der führung von siegfried kett und günther koch letzte woche dabei.

auch nn-chefredaktuer michael husarek ist für eine denkpause bei der zeppelin-tribüne:

[Nürnberg: Kommentar: Plädoyer für eine Denkpause beim Reichsparteitagsgelände - Nürnberg - nordbayern.de](https://www.nordbayern.de/nuernberg/kommentar-plaedoyer-fuer-eine-denkpause-beim-reichsparteitagsgelaende-nuernberg-nordbayern.de)

Beitrag von „hefdla“ vom 14. Oktober 2019, 17:46

klaus schamberger plädiert in seiner heutigen kolumne "umg´schaut" in der nz dafür, dass die pausalastraße, die nach dem nürnberg schreiber paul "pausala" rieß benannt ist, der verherrlichende gedichte über die nazis geschrieben hat, umbenannt wird.

siehe auch:

Klaus Schamberger: Mein Franken-Buch

[Mein Franken-Buch \(eBook\) - Klaus Schamberger - E-Book - Legimi online](https://www.legimi.com/de/ebook/klaus-schamberger-mein-franken-buch)

Hochdeutsch

(...)

Wie andächtig die Erinnerungskulturhauptstadt Nürnberg aber ihrer wahren, schönen, edlen Mundartdichter gedenkt, erschließt sich dem Spaziergänger vollends, wenn er seine Schritte durch die Nordstadt lenkt und dort auf die Pausalastraße stößt. Bei einem Pausala, da dreht es sich um den einzigen großen Dichter Nürnbergs, um Paul Rieß. Er hat kurz nach 1933 unter anderem gedichtet: » ... und so mußte auch zur Hegung / für die Hitler'sche Bewegung /Nürnbergs Boden günstig sein. / Streicher sorgte für's Gedeih'n. / Just in Deutschlands schlimmsten Tagen / sah man kampfesfroh hier tragen/durch die Straßen Hitler-Fahnen / Und die Massen packt ein Ahnen, / Und der Sieg des Glaubens triumphierte, / und ein morsch gewordenes System kreperte! / Nürnberg aber ward für wackres Streiten / - Reichsparteitagsstadt auf alle Zeiten!« Die Pausalastraße befindet sich nur einen Steinwurf entfernt von Synagoge und jüdischem Gemeindezentrum. Die richtige Gesinnung muss man haben, schöne höchstdeutsche Verse schreiben, dann ist man bei uns kein Depp, sondern ein nie vergessener Würdenträger.

(2010)

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 6. November 2019, 17:15

Neuer Termin für die sehr interessante "Märzfeld" Führung am

15. November

[1. FC Nürnberg: Noch freie Plätze: Märzfeld-Clubverführung am 15. November](#)

Beitrag von „hefdla“ vom 14. Dezember 2019, 11:22

hallo zusammen

heute um 14 uhr ist wieder die märzfeld-führung.

Beitrag von „hefdla“ vom 27. Januar 2020, 16:58

https://twitter.com/1_fc_nuernberg/status/1221759631485284358?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Eeml

[1. FC Nürnberg@1_fc_nuernberg](#)

Anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung der Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz gedenkt der Club aller Opfer des Nationalsozialismus.

Der [#FCN](#) stellt sich vehement gegen Rassismus, Diskriminierung & Antisemitismus!

[#NieWieder](#)

Beitrag von „hefdla“ vom 19. Juli 2020, 10:40

[1. FC Nürnberg: Clubverführungen starten wieder: Gegen das Vergessen](#)

Beitrag von „hefdla“ vom 29. Juli 2020, 16:56

(link im beitrag zuvor):

(...)

"Gegen das Vergessen" lautet das Motto der Clubverführung vom Märzfeld bis zur Bertold-Brecht-Schule.

Die Führung startet am heute stillgelegten früheren Deportationsbahnhof Nürnberg-Märzfeld. Von dort aus laufen die Führungsteilnehmer mit ihrem Guide Leo Stöcklein - Club-Mitglied, Dauerkartenbesitzer sowie Geschichts- und Lateinstudent - nach Norden durch das ehemalige Nazi-Areal bis zur Bertold-Brecht-Schule. Schwerpunkte der Führung sind die Zwangsarbeit und Deportation der jüdischen Bevölkerung.

Die Führungen finden am Samstag, 01.08.20, um 14 Uhr sowie Sonntag, 23.08.20, um 14 Uhr statt. Die Dauer beträgt ungefähr 90 Minuten, ist leider nicht barrierefrei und beginnt an der Bushaltestelle Groß-Strehlitzer-Straße, welche mit den Buslinien 56 und 57, sowie fußläufig vom U-Bahnhof Langwasser Mitte aus zu erreichen ist.

Für Club-Mitglieder ist die Führung kostenfrei, für alle anderen beträgt der Preis der Führung 5 Euro, was als Spende in das "Willkommen im Fußball"-Projekt des 1. FC Nürnberg fließt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Eine Mitführung von einer Mund-Nase-Bedeckung ist für die Teilnahme Pflicht.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: [fanbeauftragte\(at\)fcn.de](mailto:fanbeauftragte(at)fcn.de)

Beitrag von „Argo“ vom 30. Juli 2020, 11:08

zeigt halt seine Geisteshaltung und damit sollte es einfach kommentarlos stehen bleiben

Beitrag von „Shakezpeare“ vom 31. Juli 2020, 23:29

Warum sollte man Nazi-Schwiße kommentarlos stehen lassen?

Das ist auch eine Schwäche Haltung.

Klar gegen faschistische Arschlöcher!

Beitrag von „Anagro“ vom 31. Juli 2020, 23:41

[Zitat von Shakezpeare](#)

Warum sollte man Nazi-Schwiße kommentarlos stehen lassen?

Das ist auch eine Schwäche Haltung.

Klar gegen faschistische Arschlöcher!

Nein, dem muss widersprochen werden. Nicht gelöscht werden.

Beitrag von „Shakezpeare“ vom 31. Juli 2020, 23:42

Sag ich ja, man sollte es nicht kommentarlis stehen lassen?

Beitrag von „Anagro“ vom 31. Juli 2020, 23:47

Ja, die Moderation sollte es nicht sanktionieren, sondern die User sollte widersprechen. So will ich verstanden werden.

Beitrag von „Shakezpeare“ vom 31. Juli 2020, 23:49

Ja, sehe ich auch so, wobei ich auch finde, dass man solchen Leuten nicht unbedingt eine Plattform bieten muss..

Beitrag von „Anagro“ vom 31. Juli 2020, 23:54

[Zitat von KRÜGERS NBG.](#)

Hier stand Scheißdreck

Das in einen Zusammenhang zu bringen ist zutiefst verachtend. Der kleine Leo und seine Familie müssten sich zutiefst schämen, weil das Eine nichts mit dem Anderen zu tun hat.

Und ganz im Gegenteil.

Alleine dieser Vergleich zeigt, wie wichtig es doch ist, dass WIR nicht vergessen, was unsere Vorfahren gemacht haben. Ob durch Wahl und Unterstützung, durch Dulden oder durch Wegsehen.

Lasst uns unsere Kinder zu besseren Menschen erziehen, sodass solche Taten nie wieder geschehen. Massenmord aufgrund von Merkmalen oder Zugehörigkeiten.

Und lasst uns hoffen, dass Menschen, wie [KRÜGERS NBG.](#) sich entweder nicht fortpflanzen oder ihre Geisteshaltung ihren Nachkommen oder anderen Kindern nicht mit auf den Weg geben können.

Beitrag von „Anagro“ vom 31. Juli 2020, 23:58

[Zitat von Shakespeare](#)

Ja, sehe ich auch so, wobei ich auch finde, dass man solchen Leuten nicht unbedingt eine Plattform bieten muss..

Der Effekt wäre aus meiner Sicht besser, wenn Mitlesende sehen, dass in großer Front widersprochen wird, als das alles unausgesprochen und in den Köpfen beleibt.

Nicht wenige haben die gleichen Gedanken, wie der Typ, sodass der Widerspruch wichtig ist. Sie sind in der Unterzahl und sowas sagt man nicht. Das muss die klare Message sein.

Beitrag von „Woschtler“ vom 1. August 2020, 00:11

Es geht in dem Beitrag doch nicht um Leo, sondern darum, DEN Flüchtling bzw. DEN Eritreer zu diffamieren.

Für mich billiger „AfD-Populismus“ bzw. dumme Stammtischparolen.

Bei dem, was man jedoch lesen muss wenn man sich mal auf Facebook in den Kommentaren rumtreibt schockiert mich zwar nichts mehr, aber ich nehme wohlwollend zur Kenntnis, dass so ein Eintrag hier schockiert und nicht bei allen Gleichgültigkeit auslöst.

Sollte sich auch jeder mal überlegen für welche Werte der 1. FC Nürnberg öffentlich einsteht.

Beitrag von „gaga04 †“ vom 1. August 2020, 07:41

jetzt mal was, wozu ich stehe, und das bedingungslos:

 or type unknown

und jeder, egal welcher Hautfarbe, Religion, ist herzlichst willkommen...

Beitrag von „wildfires“ vom 1. August 2020, 08:49

[Zitat von CRusko](#)

[Zitat von Shakezpeare](#)

Warum sollte man Nazi-Schwiße kommentarlos stehen lassen?

Das ist auch eine Schwäche Haltung.

Klar gegen faschistische Arschlöcher!

Nein, dem muss widersprochen werden. Nicht gelöscht werden.

Alles anzeigen

Eigentlich sollte man stinkenden Müll schnell aus den Haus bringen(sonst stinkt das ganze Haus), aber man kann den geistigen Erguss eines Erwachsenen auf kindlichen

Korrealitäts-Niveau auch stehen lassen.

Dieser gereicht der Person nicht mal in der eigenen „Ideologie-Welt“ zu (Blut und) “Ehre“

Beitrag von „hefdla“ vom 21. August 2020, 14:51

[1. FC Nürnberg: Clubverführungen starten wieder: Gegen das Vergessen](#)

[Die nächste Führung findet am Sonntag, 23.08.20, statt, ist inzwischen allerdings ausgebucht.](#)

[Daher gibt es ab sofort einen weiteren Termin: Interessierte können sich für den Sonntag, 06.09.20, unter fanbeauftragte\(at\)fcn.de anmelden. Die Dauer beträgt ungefähr 90 Minuten, ist leider nicht barrierefrei und beginnt an der Bushaltestelle Groß-Strehlitzer-Straße, welche mit den Buslinien 56 und 57 sowie fußläufig vom U-Bahnhof Langwasser Mitte aus zu erreichen ist.](#)

Beitrag von „hefdla“ vom 13. September 2020, 18:47

[1. FC Nürnberg: Nächste Märzfeld-Führung am Sonntag, 04. Oktober - jetzt anmelden!](#)

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 14. September 2020, 15:01

[Zitat von hefdla](#)

[1. FC Nürnberg: Nächste Märzfeld-Führung am Sonntag, 04. Oktober - jetzt anmelden!](#)

Äusserst interessant und empfehlenswert! 👍

Beitrag von „juninho“ vom 14. September 2020, 16:47

Was wurde denn eigentlich aus den anderen Glubbverführungen? Letztes Jahr wurde groß angekündigt, dass man das Thema ausbauen möchte, auf der HP werden drei verschiedene Führungen angeboten, leider bis auf die Märzfeld-Führung seit Monaten ohne Termin und folglich ohne Teilnahmemöglichkeit.

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 14. September 2020, 22:15

Corona?

Beitrag von „juninho“ vom 15. September 2020, 11:02

[Zitat von Glubberer 69](#)

Corona?

Ja. Das gibt es.

Trotzdem findet die Märzfeld-Führung ja regelmäßig statt.

Auch andere (Stadt-)führungen sind wieder ganz regulär möglich und werden gebucht.

Daher meine Frage was aus der Zabo- und der Burenhütteführung geworden ist. Oder ob man das jetzt einschlafen lässt.

Naja, ich werd dem Beppo mal ne Mail schreiben.

Beitrag von „juninho“ vom 17. September 2020, 10:32

Bei den Stadtverführungen gibts Glubbverführungen:

[1. FC Nürnberg: Glücksbringer: Fünf Clubverführungen bei den Stadt\(ver\)führungen](#)

(alle hin !)

Beitrag von „Lego“ vom 24. September 2020, 08:46

[Zitat von juninho](#)

Was wurde denn eigentlich aus den anderen Glubbverführungen? Letztes Jahr wurde groß angekündigt, dass man das Thema ausbauen möchte, auf der HP werden drei verschiedene Führungen angeboten, leider bis auf die Märzfeld-Führung seit Monaten ohne Termin und folglich ohne Teilnahmemöglichkeit.

Es gibt sie jetzt wieder

[1. FC Nürnberg: Erste Clubverführung mit dem Fahrrad im Jahr 2020](#)



Beitrag von „Altmeister“ vom 20. Oktober 2020, 19:48

[Nach Eklat um Neonazi-Banner: Club will Verantwortung übernehmen - Nürnberg - nordbayern.de](#)

Beitrag von „hefdla“ vom 9. November 2020, 16:34

https://twitter.com/1_fc_nuernberg/status/1325800300662452225/photo/1

Beitrag von „hefdla“ vom 9. November 2020, 21:00

[Bildung - UnserClub](#)

Interview der Woche: Clubverführer "Gegen das Vergessen"

November 9, 2020

Hi Leo. Seit gut einem Jahr bist Du ein Clubverführer. Wie und warum bist Du das geworden?

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/21473-gegen-das-vergessen/>

Auf das Thema „Märzfeld“ bin ich schon während meines Geschichtsstudiums gestoßen. Als dann ein Nachfolger für die erste Führung unter Günther Koch und Siegfried Kett gesucht wurde, habe ich direkt den Kontakt zum FCN gesucht. Mit meinen Erfahrungen im Bereich der NS-Erinnerungskultur habe ich ein eigens ausgearbeitetes Konzept für die Führung entwickelt und durfte übernehmen.

Du bietest die Clubverführung "Märzfeld - Gegen das Vergessen" an. Was ist das Verführende bei Deinen Führungen?

Die Bezeichnung „Verführend“ weckt zunächst falsche Assoziationen: Ich will mit meiner Führung ja darauf aufmerksam machen, welche Verbrechen gegen die Menschlichkeit am und um das Areal des Bahnhof Märzfeld durch die nationalsozialistische Ideologie begangen wurden. „Verführende“ Wirkung soll die Führung für die Teilnehmer*innen insofern haben, als dass sie sich künftig selbst aktiv gegen Rechtsextremismus positionieren: im Bekanntenkreis, im Umfeld des FCN, im Stadion, durch gesellschaftliches Engagement.

Auf den ersten Blick "verführst" Du ja mit keinem einfachen Thema. Wie kommen Deine Touren an?

Die Teilnehmer-Zahlen zeichnen ein positives Bild, ebenso das Feedback kurz nach der Führung (womit sich der gemeine Franke ja sonst eher in Sparsamkeit übt 😊). Allgemein habe ich das Gefühl, dass das Gros der Teilnehmer*innen viel Vorwissen über die NS-Zeit besitzt. „Fachfremde“ Clubfans sind also umso willkommener!

Beitrag von „Glubberer_91“ vom 27. Januar 2021, 17:19

Zitat

Zu dem für uns alle wichtigen Thema der Vergangenheitsbewältigung bieten wir am 10.02. und 24.03. auf unserer Community-Plattform die neue Clubverführung „Eine Fahrkarte nach Jerusalem“ an.

Beitrag von „juninho“ vom 8. Februar 2021, 11:00

An dieser Stelle mal ein Lob:

Ich finde es Klasse, dass der Glubb die "Clubverführungen" auch online anbietet und das Angebot sogar noch erweitert hat.

Werde am Mittwoch dabei sein und bin schon gespannt...

Beitrag von „juninho“ vom 10. Februar 2021, 19:17

So, die erste digitale Clubverführung zum Thema "Eine Fahrkarte nach Jerusalem" ist gerade zu Ende gegangen.

Es war sehr informativ und bewegend. Und es gab im Anschluss an die Präsentation die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Für den 24.03. sind noch einige Plätze frei, ich kann es nur empfehlen.

Beitrag von „Noxius“ vom 10. Februar 2021, 19:23

Jep, ich war auch dabei, war sehr gut gemacht vom Bernd Siegler. Habe auch die anderen virtuellen Clubverführungen gesehen. Alle sehr zu empfehlen.

Beitrag von „ClubChris“ vom 10. Februar 2021, 19:25

Kann ich mich nur anschließen.

Wärmstens zu empfehlen 

Beitrag von „Altmeister“ vom 10. Februar 2021, 19:26

Stimme ich absolut zu, auch wenn für Kenner der Bücher und Aufsätze von Herrn Siegler nicht viel Neues dabei war. Etwas steil war die These, daß die Glaubenszugehörigkeit von Jenö Konrad dem "Stürmer" vom städtischen Einwohnermeldeamt gesteckt wurde. Sicher nicht abwegig, zumal einige enge Gefolgsleute Streichers bei der damals noch demokratisch regierten Stadt beschäftigt waren. 1932 ging jedoch ein anderes Gerücht in der Stadt um. So soll Heiner Stuhlfauth den Artikel lanciert haben, da Konrad den Altstar im Tor nicht mehr oft berücksichtigt hat, sondern mit Georg "Hauptmann" Köhl einen jungen Nachfolger aufbauen wollte. Stuhlfauth verwahrte sich damals offiziell gegen diesen Verdacht und drohte mit seinem Anwalt. Was der wahrscheinlichere Ursprung für den Artikel war, kann man wohl heute nicht mehr herausfinden.

Beitrag von „Lotzohok“ vom 10. Februar 2021, 19:41

Kann ich auch nur jedem empfehlen.

Hatte mir auch die anderen Clubverführungen schon angehört.

Der Weg nach Jerusalem war super vorbereitet, unterhaltsam und sehr informativ. Hatte befürchtet, viele Wiederholungen, von der Clubverführung Märzfeld, zu hören, aber das war nicht so

Beitrag von „Glubberer_91“ vom 19. Februar 2021, 14:22

Ich packs mal hier rein:

Hab mich nun auch nach längerer Zeit auf unserclub.de angemeldet und seit gestern meine erste digitale Clubverführung hinter mir. Konkret gings um "Zabo - die großen Spiele".

Kann ich jedem nur wärmstens empfehlen und mich meinen Vorschreibern anschließen. Cool gemacht und auch hier nochmal ein Lob an Erik Ganesch und Hannes Orth. 👍

Beitrag von „Glubberer_91“ vom 22. Februar 2021, 11:38

Passt jetzt nicht ganz hier rein, hatte aber keinen passenden Thread dafür gefunden - sorry schon mal.

Eine kurze Frage an die "unserclub.de-Community". Wie ist das denn eigentlich mit den Punkten, die man nach einer besuchten Veranstaltung gutgeschrieben bekommt? Muss ich dafür noch irgendwas tun oder geschieht das automatisch? Mein Punktestand ist nämlich noch auf 0, obwohl ich letzte Woche eine Clubverführung besucht hatte. 🤔

Danke vorab!

Beitrag von „Noxius“ vom 22. Februar 2021, 11:40

Das dauert manchmal paar Tage, bei mir werden die ungefähr nach einer Woche gutgeschrieben, kann aber auch mal 10 Tage dauern.

Beitrag von „Glubberer_91“ vom 22. Februar 2021, 11:56

[Zitat von Noxius](#)

Das dauert manchmal paar Tage, bei mir werden die ungefähr nach einer Woche gutgeschrieben, kann aber auch mal 10 Tage dauern.

Dankeschön!

Beitrag von „Lotzohok“ vom 22. Februar 2021, 13:30

Habe mal nachgefragt, weil es bei mir auch sehr lange gedauert hat. Die Aussage war, dass aufgrund Kurzarbeit die Punkte immer Montags gutgeschrieben werden. Also wenn es länger dauert, einfach mal hinschreiben. Bei mir wurde der komplette Tag damals übersehen zum gutschreiben.

Beitrag von „Glubberer_91“ vom 22. Februar 2021, 18:26

[Zitat von Lotzohok](#)

Habe mal nachgefragt, weil es bei mir auch sehr lange gedauert hat. Die Aussage war, dass aufgrund Kurzarbeit die Punkte immer Montags gutgeschrieben werden. Also wenn es länger dauert, einfach mal hinschreiben. Bei mir wurde der komplette Tag damals übersehen zum gutschreiben.

Danke! Ich warte jetzt mal noch min. die Woche ab. Eilt ja eh nicht. 😊

Beitrag von „Lotzohok“ vom 22. Februar 2021, 20:04

[Zitat von Glubberer 91](#)

[Zitat von Lotzohok](#)

Habe mal nachgefragt, weil es bei mir auch sehr lange gedauert hat. Die Aussage war, dass aufgrund Kurzarbeit die Punkte immer Montags gutgeschrieben werden. Also wenn es länger dauert, einfach mal hinschreiben. Bei mir wurde der komplette Tag damals übersehen zum gutschreiben.

Danke! Ich warte jetzt mal noch min. die Woche ab. Eilt ja eh nicht. 😊

Der Club hat sich damals für die Nachfrage bedankt, weil es sonst untergegangen wäre. Habe damals glaube ich 4 Wochen gewartet und nur nachgefragt, nachdem ich eine weitere Veranstaltung bereits gutgeschrieben bekommen hatte, die aber später war.

Beitrag von „Altmeister“ vom 15. Juni 2021, 20:48

[15 Kartons im Keller: Club stößt auf Mitgliederkartei aus Nazi-Zeit - Nürnberg, Nürnberg - nordbayern.de](https://www.nordbayern.de/15-Kartons-im-Keller-Club-stoest-auf-Mitgliederkartei-aus-Nazi-Zeit-Nuernberg-Nuernberg-nordbayern.de)

Beitrag von „Oma_Hildegard“ vom 16. Juni 2021, 12:36

Pressekonferenz zum Fund der Mitgliederkartei:

<https://www.youtube.com/watch?v=epls2cn-MD8>

Ca. ab Minute 6:00 ein etwa viertelstündiger Kurzvortrag zu den bisherigen Erkenntnissen, inkl. beispielhafter Fälle von aus dem Verein gedrängten jüdischen Mitgliedern.

Beitrag von „Altmeister“ vom 18. Januar 2022, 21:06

https://twitter.com/1_fc_nuernberg/status/1483512513526321153?s=20

Interessantes Thema, falsches Bild zu Beginn der 20er.

Beitrag von „WombatHarnisch“ vom 18. Januar 2022, 21:17

Mölders im Bild rechts.

Beitrag von „Altmeister“ vom 18. Januar 2022, 21:43

[Zitat von WombatHarnisch](#)

Mölders im Bild rechts.

Keine Ahnung, was das soll. Gustl Bark als Meisterschaftskapitän der Jahre 1920, 1921 und 1924 sollte man schon kennen.

Beitrag von „Born87“ vom 18. Januar 2022, 21:47

[Zitat von Altmeister](#)

Keine Ahnung, was das soll. Gustl Bark als Meisterschaftskapitän der Jahre 1920, 1921 und 1924 sollte man schon kennen.

Ich liebe die Mannschaft der 20er Jahre, aber ich bin ehrlich, ich kenne auch nicht alle, bzw. viele. Die Aussage von Wombat war trotzdem unnötig, aber ich glaube schon lange, dass sich viele hier heruntreiben, die mit dem Club nur sehr wenig zu tun haben. Das Forum ist ein Social Media und wir wissen, was sich da alles darauf herum treibt.

Beitrag von „Altmeister“ vom 18. Januar 2022, 21:55

War jetzt auch nicht böse gegenüber Wombat gemeint. Bark ist aber neben Stuhlfauth und Kalb eine der Zentralfiguren dieser Jahre.

Beitrag von „Clubi“ vom 18. Januar 2022, 21:56

Ist ja auch unfair, der Altmeister hat die ja noch live spielen sehen.

Beitrag von „WombatHarnisch“ vom 18. Januar 2022, 22:27

Zitat von Altmeister

War jetzt auch nicht böse gegenüber Wombat gemeint. Bark ist aber neben Stuhlfauth und Kalb eine der Zentralfiguren dieser Jahre.

Alles gut. Und ganz ehrlich: wieviele Kommentare in einem Fußballforum wirklich notwendig!?

Meine das auch wirklich nicht abschätzig: Ich kenne Bark überhaupt nicht.

Mir war an dem Bild sogar sympathisch, dass der Profifußball früher auch für Normalo-Konstitutionen möglich war.

Daher nur der Kommentar.

Born87: Nein, tut mir leid. Ich erlaube mir „mich herumzutreiben“, da ich den Club mit dem Abstieg 2003 ins Herz geschlossen habe. Vorher habe ich mich für Vereins-Fußball nicht interessiert.

Ich bin vermutlich 10 Jahre älter als du, habe das trotzdem alles nicht miterlebt und auch nicht in der Schule gelernt. Und selbst von den Zeiten, als es Mitschnitte fürs Archiv gab (Reuter, Schwabl, Eckstein) habe ich mir nichts angeeignet.

Wann und wie hast du das verinnerlicht?

Beitrag von „Born87“ vom 19. Januar 2022, 08:32

[Zitat von WombatHarnisch](#)

Alles gut. Und ganz ehrlich: wieviele Kommentare in einem Fußballforum wirklich notwendig!?

Meine das auch wirklich nicht abschätzig: Ich kenne Bark überhaupt nicht.

Mir war an dem Bild sogar sympathisch, dass der Profifußball früher auch für Normalo-Konstitutionen möglich war.

Daher nur der Kommentar.

[Born87](#): Nein, tut mir leid. Ich erlaube mir „mich herumzutreiben“, da ich den Club mit dem Abstieg 2003 ins Herz geschlossen habe. Vorher habe ich mich für Vereins-Fußball nicht interessiert.

Ich bin vermutlich 10 Jahre älter als du, habe das trotzdem alles nicht miterlebt und auch nicht in der Schule gelernt. Und selbst von den Zeiten, als es Mitschnitte fürs Archiv gab (Reuter, Schwabl, Eckstein) habe ich mir nichts angeeignet.

Wann und wie hast du das verinnerlicht?

Alles anzeigen

Ich stehe zu meiner Aussage, auch wenn Sie davon getroffen sind. Ich finde es schön, dass sie Clubberer sind, aber es treiben sich hier sehr viele "User" herum, denen es nicht um den Club geht.

Beitrag von „putzi“ vom 19. Januar 2022, 08:44

Seit wann siezt man sich in einem Fussballforum, also außer beim Meister Udo seim Faden?

Also mal im Ernst, Bark bzw. die Spieler aus den 20gern sind mir ein Begriff, wie die ausgesehen haben übersteigt aber meine Kenntnisse völlig.

Versteh jetzt auch net warum man sich über nen humoristischen Spruch so künstlich aufregen kann.

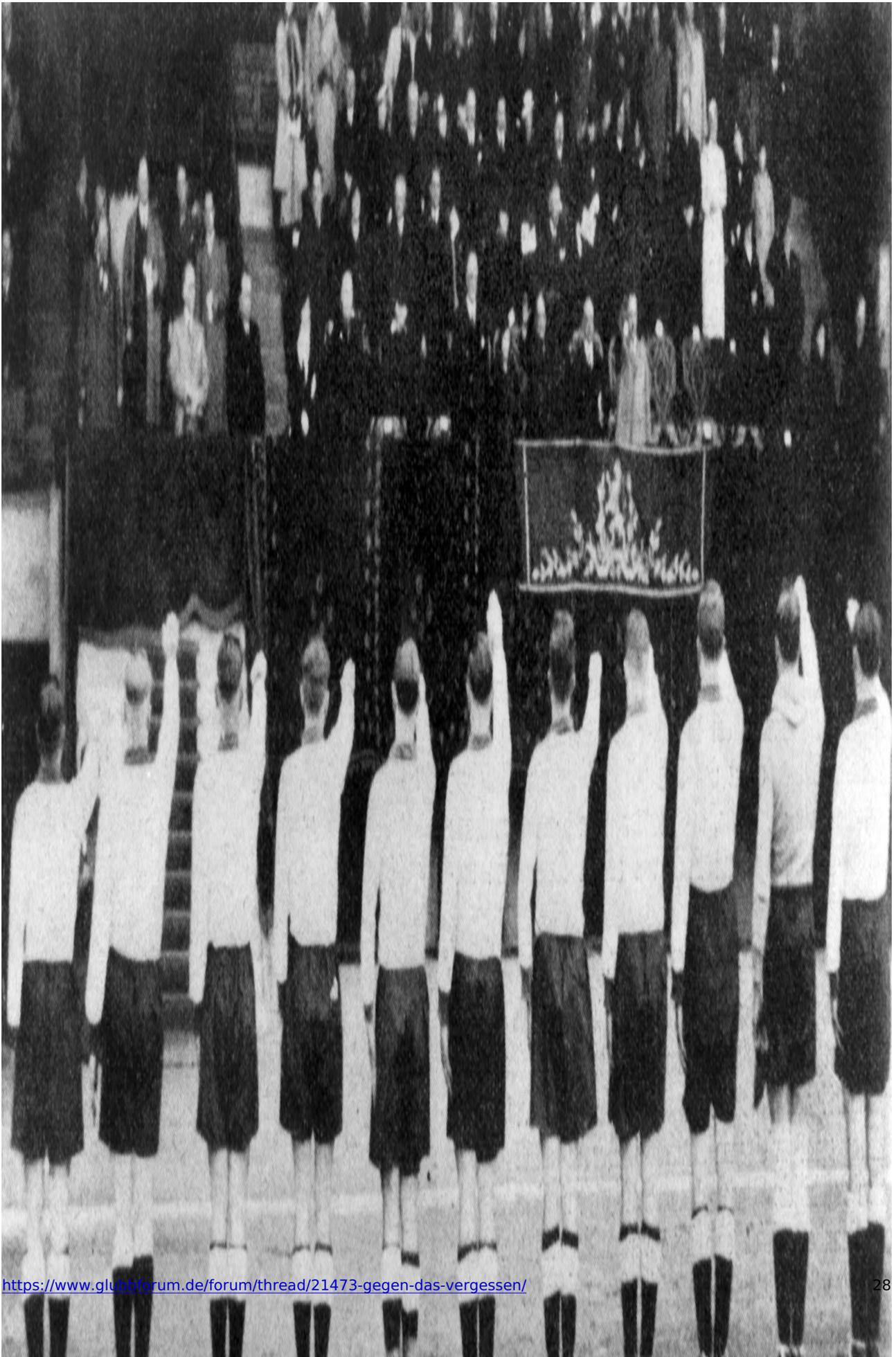
Beitrag von „Cleo“ vom 19. Januar 2022, 08:58

war doch nur ein Witzla, tut niemanden weh

Beitrag von „pinbot“ vom 25. Januar 2022, 11:25

Die Fußballklubs, die um Hitlers Gunst buhlten

Die Vereine der Fußballbundesliga waren einst willige Handlanger der NS-Ideologie. Lange haben die Klubs ihre Vergangenheit ignoriert. Das hat sich inzwischen geändert.



Sportgeschichte: Die Fußballklubs, die um Hitlers Gunst buhlten

Lange verdrängten die Fußballvereine ihre unrühmliche Rolle während der NS-Zeit
www.spektrum.de

Beitrag von „Altmeister“ vom 25. Januar 2022, 12:01



!Nie wieder – Club füllt Erinnerungstag in zwei Veranstaltungen mit Leben

www.fcn.de

Morgen übrigens wieder eine virtuelle Führung über das Reichsparteitagsgelände. Vielleicht ist die schon ausgebucht, weil sie nicht genannt wird.

Beitrag von „mike81“ vom 25. Januar 2022, 18:30

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/21473-gegen-das-vergessen/>

[Zitat von Altmeister](#)

<https://www.fcn.de/news/artike...veranstaltungen-mit-leben/>

Morgen übrigens wieder eine virtuelle Führung über das Reichsparteitagsgelände. Vielleicht ist die schon ausgebucht, weil sie nicht genannt wird.

Bin dabei. Könnte im Notfall ggf. auch mit dem Teams-Link aushelfen.

Beitrag von „Lotzohok“ vom 25. Januar 2022, 20:23

Noch ein Platz ist frei, bei der virtuellen Führung über das Reichsparteitagsgelände

Außerdem noch 11 Plätze bei der zweiten Veranstaltung, die Morgen stattfindet

„Erinnerungstag im deutschen Fußball“ - NS-Morde in der Erlanger Hupfla

[Aktionen-Detailansicht](#)

Beitrag von „hefdla“ vom 10. Februar 2022, 20:39



[Club-Beitrag zum Online-Lexikon "Niemals vergessen" über jüdische Fußballer](#)
www.fcn.de

Beitrag von „Drizt“ vom 18. Februar 2022, 11:51

<https://youtu.be/kLyb2IDJfX4>

Beitrag von „hefdla“ vom 16. Mai 2022, 21:46

www.fcn.de/news/artikel/sfz-jean-paul-platz-gewinner-des-jenoe-konrad-cups-2021/

Dienstag, 27.07.2021

SFZ Jean-Paul-Platz: Gewinner des "Jenö Konrad-Cups 2021"

Das Sonderpädagogische Förderzentrum Jean-Paul-Platz hat seinen Titel bei der vierten Auflage des "Jenö Konrad-Cup 2021 – Fußball trifft auf Geschichte" verteidigt.

(...)

Ihrer Kreativität und ihrem großen Engagement ist es zu verdanken, dass Jenö Konrad im Jahr 2022 letztlich noch zwei eigene Stolpersteine erhalten wird. Einer wird vor seinem ehemaligen Wohnhaus in der Bingstraße in Zerzbabelshof, der zweite vor dem Max-Morlock-Stadion in den Boden eingelassen. Der Künstler des Stolperstein-Projekts, Gunter Demnig, war von dem Projekt der Schüler:innen begeistert und macht für den ehemaligen jüdischen Trainer eine Ausnahme. Das europaweite Kunstprojekt "Stolpersteine" erinnert normalerweise an Jüd:innen, die zwischen 1933 und 1945 Deutschland verlassen mussten. Jenö Konrad flüchtete nach antisemitischer Hetze in Julius Streichers "Der Stürmer" bereits im August 1932 aus Nürnberg.

(...)

(edit: die stolpersteine-verlegung wird ende juni 2022 stattfinden.)

www.stolpersteine.eu/

www.stolpersteine.eu/links/

de.wikipedia.org/wiki/Stolpersteine

Stolpersteine

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann. Mit im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln, sogenannten Stolpersteinen, soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus (NS-Zeit) verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Die quadratischen Messingtafeln mit abgerundeten Ecken und Kanten sind mit von Hand mittels Hammer und Schlagbuchstaben eingeschlagenen Lettern beschriftet und werden von einem angegossenen Betonwürfel mit einer Kantenlänge von 96 × 96 und einer Höhe von 100 Millimetern getragen.[1] Sie werden meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der NS-Opfer niveaugleich in das Pflaster bzw. den Belag des jeweiligen Gehwegs eingelassen. Am 29. Dezember 2019 verlegte Demnig in Memmingen den 75.000. Stolperstein.[2]

Stolpersteine wurden in Deutschland wie auch in 26 weiteren europäischen Ländern verlegt.[3] Sie gelten als das größte dezentrale Mahnmal der Welt.[4][3] Die Marke Stolpersteine ist von Demnig seit 2006 beim Deutschen Patent- und Markenamt[5] und seit 2013 auf europäischer Ebene geschützt.[6]

Beitrag von „Altmeister“ vom 17. Mai 2022, 06:24

Hat Konrad das städtische Stadion denn überhaupt jemals betreten? Sein Arbeitsplatz war der Zabo. 1932 regierten auch noch nicht die Nazis in Deutschland und in Nürnberg schon gleich gar nicht. Seltsame Mißinterpretationen.

Beitrag von „DB4“ vom 11. Juni 2022, 13:54



[Stolpersteinverlegung vor dem Max-Morlock-Stadion in Gedenken an Jenö Konrad](#)

www.fcn.de

Beitrag von „Altmeister“ vom 11. Juni 2022, 14:22

Gut gemeint ist leider nicht immer gut gemacht. Zum Glück wissen das einige der Beteiligten auch.

Beitrag von „Clubi“ vom 11. Juni 2022, 18:26

<https://www.glubforum.de/forum/thread/21473-gegen-das-vergessen/>

Warum?

Beitrag von „Altmeister“ vom 11. Juni 2022, 18:49

[Zitat von Clubi](#)

Warum?

Weil es meines Erachtens die falsch gewählte Form des Erinnerns an Konrad und vor allem der falsche Ort ist. Die "Stolpersteine" als niederschwelliger und künstlerischer Akt des Gedenkens richten sich eigentlich an Verfolgte und Ermordete während der Zeit der NS-Herrschaft 1933-45 (<https://www.stolpersteine.eu/faq>). 1932 befindet sich die Weimarer Republik zwar, wie wir rückblickend wissen, in den letzten Zügen, aber die NSDAP verliert zunehmend Stimmen bei den Wahlen und ausgerechnet in Nürnberg steht die Hitler-Partei vor dem Auseinanderbrechen ("Stegmann-Revolution"). Gerade heute, wo das Wissen um die NS-Zeit trotz weiterhin vorhandener medialer Präsenz schwindet (MEMO-Studien), bin ich der Meinung, muß man umso mehr Fehldeutungen vermeiden. 1932 lebten die Menschen zwar gebeutelt von der Weltwirtschaftskrise immer noch in formal demokratischen Verhältnissen.

Daß Konrad wegen der Diffamierung im "Stürmer" geflüchtet ist, ist natürlich unzweifelhaft. Aber was das mit dem Städtischen Stadion zu tun hat, verschließt sich mir. Möglicherweise hat er das in den Jahren beim Club überhaupt nie betreten. Seine Arbeitsstätte war der Alte Zabo. Das Städtische Stadion ist auch kein Opfer-, sondern als "Stadion der Hitlerjugend" während der nationalsozialistischen Reichsparteitage wenn dann ein Täterort.

Für mich persönlich ist die Stolpersteinverlegung das falsche Mittel für eine richtige Ehrung.

Beitrag von „putzi“ vom 11. Juni 2022, 20:46

Zustimmung und sehr gute Erläuterung [Altmeister](#)

Beitrag von „afro“ vom 17. Juni 2022, 17:07

Zitat von Altmeister

Zitat von Clubi

Warum?

Weil es meines Erachtens die falsch gewählte Form des Erinnerns an Konrad und vor allem der falsche Ort ist. Die "Stolpersteine" als niederschwelliger und künstlerischer Akt des Gedenkens richten sich eigentlich an Verfolgte und Ermordete während der Zeit der NS-Herrschaft 1933-45 (<https://www.stolpersteine.eu/faq>). 1932 befindet sich die Weimarer Republik zwar, wie wir rückblickend wissen, in den letzten Zügen, aber die NSDAP verliert zunehmend Stimmen bei den Wahlen und ausgerechnet in Nürnberg steht die Hitler-Partei vor dem Auseinanderbrechen ("Stegmann-Revolt"). Gerade heute, wo das Wissen um die NS-Zeit trotz weiterhin vorhandener medialer Präsenz schwindet (MEMO-Studien), bin ich der Meinung, muß man umso mehr Fehldeutungen vermeiden. 1932 lebten die Menschen zwar gebeutelt von der Weltwirtschaftskrise immer noch in formal demokratischen Verhältnissen.

Daß Konrad wegen der Diffamierung im "Stürmer" geflüchtet ist, ist natürlich unzweifelhaft. Aber was das mit dem Städtischen Stadion zu tun hat, verschließt sich mir. Möglicherweise hat er das in den Jahren beim Club überhaupt nie betreten. Seine Arbeitsstätte war der Alte Zabo. Das Städtischen Stadion ist auch kein Opfer-, sondern als "Stadion der Hitlerjugend" während der nationalsozialistischen Reichsparteitage wenn dann ein Täterort.

Für mich persönlich ist die Stolpersteinverlegung das falsche Mittel für eine richtige Ehrung.

Sorry, aber das ist wirklich völliger Quatsch, anders kann man das nicht ausdrücken!

Anstatt einfach mal anzuerkennen, dass sich Schülerinnen und Schüler Gedanken gemacht haben und letztendlich etwas fast Unmögliches möglich gemacht haben, wird das wieder völlig zerredet und zerdacht. Unter dem Strich ist das einfach nur ne geniale Sache! Und ganz ehrlich, man darf Herrn Demnig, dem Künstler, der die Stolpersteine verlegt, überlassen zu beurteilen, ob das passt oder nicht.

Beitrag von „Jet93“ vom 17. Juni 2022, 22:41

Ich verstehe Altmeisters Einwand, aber hier würde ich afro zustimmen. Über Geschichts- und Erinnerungskultur darf und soll immer diskutiert werden (eine Sache, die spannender als die eigentliche Geschichte ist), aber in diesem Fall darf man gerne auch das Engagement der Schüler und Schülerinnen wertschätzen, gerade wenn es darum geht, gegen rechte antisemitische Tendenzen einzutreten und Opfern der Nazis, wie auch immer diese leiden mussten, eine „Bühne“ zu geben.

Stolpersteine dienen ja auch dem „Hinunterschauen“, dem Verbeugen, dem Zurückgeben der Menschenwürde eines Mannes, der gezielt von den Nationalsozialisten diffamiert wurde, der aber auch fest mit der FCN-Geschichte verbunden ist, so dass diese Art der Erinnerung an diesem Ort, also der heutigen Spielstätte, auch nicht verkehrt ist. Der Ort mag symbolisch tatsächlich ein Täterort sein, aber widerspricht das nun der Erinnerung an diesem Mann an diesem Ort? Muss ein Täterort nur den Tätern gedenken oder kann man nicht auch über die „Opfer“ an ebendiesem Ort stolpern?

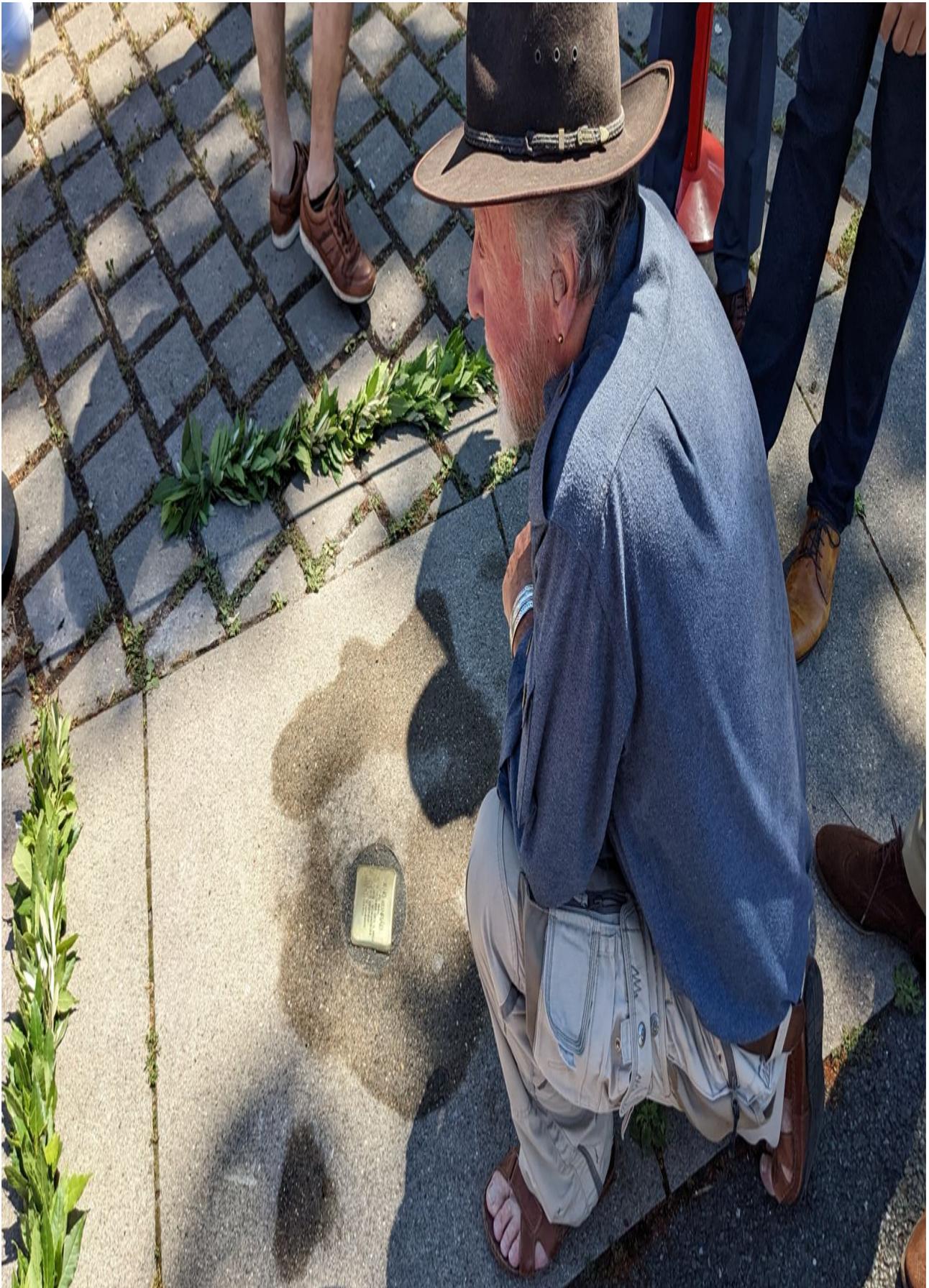
Beitrag von „Altmeister“ vom 26. Juni 2022, 15:43

https://twitter.com/kwilderdmuth_fcnc/status/1541052139539238912?s=20&t=hLnHFjdN2FwPdXZ2mNxIxA

Beitrag von „Altmeister“ vom 26. Juni 2022, 15:48

Fand es nicht schlecht, daß der Club im Vorfeld nochmal ein paar Dinge erklärt hat und daß man mit dem Kunstformat "Stolpersteine" eigentlich nicht so ganz richtig liegt. Das Problem ist, daß das Interesse am Nationalsozialismus zwar weiterhin steigt, das konkrete Wissen aber um Mechanismen und historische Prozesse leider stark abnimmt. Gibt erschreckende Studien z.B. von Klaus Schroeder, wo jungen Menschen nicht einmal mehr klar ist, was eine Diktatur ausmacht und wo die Unterschiede zu einer Demokratie sind.

Beitrag von „Altmeister“ vom 26. Juni 2022, 17:51



[Stolpersteine für ehemaligen jüdischen Clubtrainer Jenö Konrad](#)

Zum Gedenken an den ehemaligen jüdischen Trainer des 1. FC Nürnberg, Jenö Konrad, sind vor dem Max-Morlock-Stadion und seinem ehemaligen Wohnhaus Stolpersteine...

www.br.de

Beitrag von „hefdla“ vom 29. Juli 2022, 09:38

grade is im rahmen des walther bensemman turniers eine führung über den ehemaligen bahnhof märzfeld.

auch für spieler des u17 turniers.

es gibt von heute bis übermorgen noch weitere führungen.

Beitrag von „DB4“ vom 1. August 2022, 19:12



["Internat. Walther Bensemann Gedächtnisturnier": Neue Botschafter für die Demokratie
www.fcn.de](http://www.fcn.de)

Beitrag von „hefdla“ vom 19. August 2022, 21:03



[Gelebte Erinnerungskultur: FCN fährt mit Club-Fans zur KZ-Gedenkstätte Dachau](https://www.fcndachau.de/)
www.fcndachau.de

Beitrag von „hefdla“ vom 23. Oktober 2022, 14:53

im mitgliederheft wird das neue buch von bernd siegler für mitte november angekündigt:

heulen mit den wölfen - der ausschuss der jüdischen mitglieder 1933...

Beitrag von „Edward the Great“ vom 27. Oktober 2022, 11:52

Ein Leben mit "Stolpersteinen". Gunter Demnig wird 75:
https://www.queer.de/detail.php?article_id=43620

Beitrag von „Edward the Great“ vom 7. Dezember 2022, 10:20

Morgen findet die Digitale Clubverführung "Heulen mit den Wölfen" Der Club und der Ausschluss seiner jüdischen Mitglieder statt. Bitte evtl. in den Faden "Veranstaltungen" verschieben, danke: <https://unserclub.de/aktionen/...90089f467c7155e2d3edf222e>

Beitrag von „hefdla“ vom 7. Dezember 2022, 15:17

kurze Info zum Beitrag zuvor:

Dort gehts um die "digitale Clubverführung" zum Thema "Heulen mit den Wölfen". Die is morgen, 8.12.

Die Buchvorstellung mit Buchautor Bernd Siegler im ClubHaus ist am Montag, 12.12.,

Das sind also zwei Veranstaltungen.

Beitrag von „hefdla“ vom 9. Dezember 2022, 17:58

Das Buch "Heulen mit den Wölfen" is da.

Beitrag von „hefdla“ vom 11. Dezember 2022, 16:05

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/21473-gegen-das-vergessen/>

Morgen, Abend, ClubHaus:

Buchvorstellung Bernd Siegler: "Heulen mit den Wölfen"

Beitrag von „Altmeister“ vom 11. Dezember 2022, 17:58

[Zitat von hefdla](#)

Morgen, Abend, ClubHaus:

Buchvorstellung Bernd Siegler: "Heulen mit den Wölfen"

[Aktionen-Detailansicht](#)

Beitrag von „Edward the Great“ vom 11. Dezember 2022, 19:03

Werde es leider morgen nicht ins Clubahaus schaffen, war allerdings bei der digitalen Clubverführung in der letzten Woche dabei und fand es sehr informativ. Buch lege ich mir natürlich auch zu.

Beitrag von „Altmeister“ vom 11. Dezember 2022, 19:15

Das ist natürlich erst der Anfang. Es gibt auch Mitglieder, die aus politischen Gründen ausgetreten oder emigriert sind. Da ist noch reichlich Forschungsarbeit zu leisten. Bis hin zu der Frage, wer kehrte nach 1945 wieder in den Verein zurück und warum? Anders als Schalke oder Werder gilt der Club ja nicht als NS-Vorzeigeverein trotz der Nürnberger Rolle im "Dritten Reich". Das Buchcover mit NSDAP-Kreisleiter Zimmermann und NS-OB Liebel ist eher eine Ausnahme gewesen, als der Erfolg da war, anstatt daß sich die lokalen Nazi-Größen wirklich

intensiv für den Verein interessiert hätten. Von politischen Kundgebungen z.B. im Alten Zabo ist zumindest mir nichts bekannt, anders wie im Städtischen Stadion.

Beitrag von „hefdla“ vom 12. Dezember 2022, 17:14

In 45 Minuten gehts los.

Beitrag von „hefdla“ vom 12. Dezember 2022, 21:01

war eine gelungene Veranstaltung.

Bernd Siegler hat u.a. fünf von 142 Biografien ausgeschlossener jüdischer Mitglieder aus seinem Buch vorgelesen:

Bruno Einstein (1894 - 1943)

Ludwig Fleischmann (1890 - 1961)

Gerda Schloss (1921 - 2006)

Ernst Richard Benedikt (1907 - 1974) und Gertrud Benedikt (1910 -1941)

[Bernd Siegler](#)

Beitrag von „hefdla“ vom 12. Dezember 2022, 21:47

[Wie der 1. FCN in der NS-Zeit mit "den Wölfen heulte"](#)

"Heulen mit den Wölfen" heißt das neue Buch von Bernd Siegler, Archivar des 1. FC Nürnberg. Es beleuchtet den Club in der NS-Zeit und die Biografien der damals...

www.br.de

Beitrag von „Edward the Great“ vom 12. Dezember 2022, 22:09

[Zitat von hefdla](#)

war eine gelungene Veranstaltung.

Bernd Siegler hat u.a. fünf von 142 Biografien ausgeschlossener jüdischer Mitglieder aus seinem Buch vorgelesen:

Bruno Einstein (1894 - 1943)

Ludwig Fleischmann (1890 - 1961)

Gerda Schloss (1921 - 2006)

Ernst Richard Benedikt (1907 - 1974) und Gertrud Benedikt (1910 -1941)

<https://www.starfruit-publications.de/buecher/bernd-siegler>

Alles anzeigen

Über Gerda Schloss als Komponistin findet man übrigens hier einen weiterführenden und informativen Artikel: <https://www.br-klassik.de/aktu...g-100-geburtstag-100.html>